

Ausbildungsübersicht

Nr. ¹	Ausbildungsabschnitt <i>Ausbildungsteilabschnitt</i> Ausbildungsinhalt	Ausbildungs- stelle	Ausbildungs- dauer (Monat)
1	2	3	4
1	Ausbildung im praktischen Vermessungsdienst		
1.1	<i>Einführungsseminar</i>	Landesvermessungsamt	0,5
1.1.1	Allgemeiner Überblick über die Vermessungsverwaltung Historische Entwicklung des Vermessungswesens Strukturen der sächsischen Vermessungsverwaltung Vermessungsaufgaben und Zuständigkeiten Fachliche und verwaltungsmäßige Beziehungen zu anderen Verwaltungen, zum Beispiel Grundbuch, andere Behörden		
1.1.2	Überblick über die Rechtsgrundlagen und Verwaltungsvorschriften der sächsischen Vermessungsverwaltung und der Ländlichen Neu- ordnungsverwaltung sowie der Nachbargebiete		
1.1.3	Einsatzmöglichkeiten der Beamten des höheren vermessungs- technischen Verwaltungsdienstes		
1.2	<i>Allgemeine Aufgaben der Vermessungsverwaltung und Landes- vermessung</i>	Landesvermessungsamt	2
1.2.1	Aufgaben und Organisation der Vermessungsverwaltung		
1.2.2	Erprobung neuer Vermessungsverfahren, deren Auswertung und Datenhaltung		
1.2.3	Informations- und Kommunikationstechnik (IuK-Technik) Allgemeine Fragen der IuK-Technik wie – Organisation, verteilte Datenverarbeitung – Datenerfassung und Datenaufbereitung – Datenverarbeitungsgeräte – Datenfernübertragung – Graphische Datenverarbeitung – Programmsysteme und ihre Weiterentwicklung – Sicherungskonzeption		

¹ Die erste Ziffer entspricht der Nummer des Ausbildungsabschnitts, die zweite Ziffer der Nummer des Ausbildungsteilabschnitts nach § 9 SächsVermAPO-hD.

1	2	3	4
	Landessystemkonzept, Landesverwaltungsnetz, Rechenzentrum Zweck und Organisation raumbezogener Informationssysteme		
1.2.4	Grundlagenvermessung Geschichtliche Entwicklung Einrichtung, Erhaltung und Erneuerung des trigonometrischen Festpunktfeldes Einrichtung, Erhaltung und Erneuerung des Nivellement- punktfeldes Bedeutung der Grundlagenvermessung für Wissenschaft und Praxis, Zusammenhänge mit dem Liegenschaftskataster, der Kartographie und dem militärischen Vermessungswesen		
1.2.5	Erneuerung der Katasterkarten Geschichtliche Entwicklung Herstellung und Erneuerung von Katasterkarten Katasterkarten als Grundlage anderer Karten		
1.2.6	Katasterneuvermessung Vorbereitung Außenarbeiten Ausarbeitung Öffentliche Bekanntmachung		
1.2.7	Topographie einschließlich Photogrammetrie Geschichtliche Entwicklung Aufnahmeverfahren Auswerteverfahren Topographische Grundkartenwerke – Aufnahme und Fortführung Bildflugplanung, Paßpunktbestimmung, Luftbildarchiv Orthophoto Digitales Geländemodell		
1.2.8	Kartographie Geschichtliche Entwicklung Bearbeitung einschließlich Generalisierung und Fortführung der topographischen Kartenwerke sowie der thematischen Karten		
1.2.9	Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem (ATKIS) Entwicklung und Einrichtung von ATKIS ATKIS als Basis raumbezogener Informationssysteme		
1.2.10	Druck- und Reproduktionstechnik Geschichtliche Entwicklung Fotosatz Fotografie Folien- und Druckplattenkopie Druckverfahren		
1.2.11	Urheberrecht		
1.2.12	Sicherung der vermessungstechnischen Unterlagen und Kartenoriginale – Archivwesen		
1.3	<i>Katastervermessung und Führung des Liegenschaftskatasters</i>	Staatliches oder Städtisches Vermessungsamt	6,5
1.3.1	Allgemeine Verwaltungsaufgaben beim Staatlichen Vermessungs- amt oder beim Städtischen Vermessungsamt		
1.3.2	Entstehung des Liegenschaftskatasters Geschichte der Katastervermessung Ergebnisse der Urvermessung Wertung der Urvermessung und der Katasterfortführungs- vermessung		
1.3.3	Einrichtung des Liegenschaftskatasters Liegenschaftsbuch, Katasterkarten, vermessungstechnische Unterlagen		

1	2	3	4
	Führung als Automatisiertes Liegenschaftsbuch und Automatisierte Liegenschaftskarte Führung der Bodenschätzungsergebnisse Übereinstimmung zwischen Liegenschaftskataster und Grundbuch, insbesondere Führung von Angaben über Grundstückseigentümer, Erbbau- und Nutzungsberechtigte		
1.3.4	Fortführung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters Prüfung der Fortführungsunterlagen Fortführung, insbesondere durch – Übernahme der Ergebnisse der Katasterfortführungs- vermessungen und Grenzfeststellungen, von geänderten Bodenschätzungsergebnissen, von Mitteilungen des Grundbuchamts Berichtigung nach gesetzlichen Bodenordnungsverfahren Änderung und Aufhebung von Veränderungsnachweisen		
1.3.5	Katasterfortführungsvermessung und Grenzfeststellung Vorbereitung Bereitstellung der Vermessungsunterlagen (Innen- und Außendienst) Organisation des Arbeitsablaufs Einsatzplanung (personell, materiell, instrumentell) AP-Netzentwurf Zuziehung der Grundstückseigentümer Außenarbeiten Prüfen, Wiederherstellen und Bestimmen von Aufnahme- punkten Grenzfeststellung, Beheben von Abmarkungsmängeln Festlegen, Abstecken, Abmarken und Aufmessen neuer Flurstücksgrenzen Datenerfassung, Nachweis der Meßdaten, der Abmarkung und sonstiger örtlicher Erhebungen Ausarbeitung Berechnung, Kartierung Führung der TP- und AP-Nachweise Erstellung der Vermessungsschriften, Veränderungsnachweis Sonderung Bekanntgabe von Verwaltungsakten		
1.3.6	Zweckbestimmung und Nutzung des Liegenschaftskatasters Grundlage für flächenbezogene Informationssysteme Datenübermittlung an öffentliche und private Stellen Datenschutz		
1.3.7	Gebührenwesen, Rechtsbehelfe, Bescheinigungen Festsetzung von Vermessungsgebühren Behandlung von Widersprüchen gegen Gebührenbescheide, Katastervermessungen und Grenzfeststellungen Erteilung von Bescheinigungen		
2	Ausbildung im Ländlichen Neuordnungsdienst		
2.1	<i>Einführungsseminar</i>	Staatliches Amt für Ländliche Neuordnung	0,5
2.1.1	Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung und Bauleit- planung im Zusammenhang mit der Ländlichen Neuordnung Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Ziele, Zuständigkeiten und Instrumente der Raumplanung, der Landesplanung, der Regionalplanung und der Bauleitplanung einschließlich der Landschaftsplanung		
2.1.2	Ländliche Neuordnung im Verhältnis zum allgemeinen Städte- baurecht Sicherung der Raumordnung und Bauleitplanung Bodenordnung (Maßnahmen nach BauGB), Erschließung		

1	2	3	4
2.1.3	Ländliche Neuordnung im Verhältnis zum besonderen Städtebaurecht städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Erhaltungssatzung und städtebauliche Gebote städtebauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur sonstige Fachplanungen und Maßnahmen		
2.2	<i>Allgemeine Aufgaben der Ländlichen Neuordnungsverwaltung</i>	Staatliches Amt für Ländliche Neuordnung	1
2.2.1	Aufgaben und gesetzliche Grundlagen der Ländlichen Neuordnung		
2.2.2	Organisation und Aufbau der Sächsischen Verwaltung für Ländliche Neuordnung, der Teilnehmergeinschaften und der Verbände für Ländliche Neuordnung		
2.2.3	Einblick in die Aufgaben einer Gemeinde und eines Amtes für Landwirtschaft im Zusammenhang mit der Ländlichen Neuordnung		
2.2.4	Arbeitsprogramme, Vorplanungen, Zusammenwirken der Neuordnungsbehörde mit Trägern öffentlicher Belange sowie sonstigen Behörden und Stellen		
2.3	<i>Ländliche Neuordnung</i>	Staatliches Amt für Ländliche Neuordnung	6,5
2.3.1	Technische und landwirtschaftlich-betriebswirtschaftliche Grundlagen der Ländlichen Neuordnung, Neuordnung der Feldflur, Verbesserung der Infrastruktur, Erhaltung der Kulturlandschaft, Bodenschutz, Landschaftspflege und Naturschutz, Förderung der Erholungsfunktion		
2.3.2	Dorfentwicklungsplanung, Grünordnung, Dorfökologie, Denkmal- und Heimatpflege		
2.3.3	Einleitung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz		
2.3.4	Teilnehmergeinschaft		
2.3.5	Neugestaltungsgrundsätze, Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, Landschaftsplanung in der Ländlichen Neuordnung, Umweltverträglichkeitsprüfung, Planfeststellung beziehungsweise Plangemeinschaft, Wertermittlung, Abfindungsgrundsätze, Neugestaltungsentwurf, Flurbereinigungsplan, verfahrensrechtliche Vorschriften und Rechtsbehelfe		
2.3.6	Technik in der Verwaltung für Ländliche Neuordnung Vermessungstechnik automationsgestützte Bearbeitung und Vervielfältigung von Karten, Rissen und Folien Informationstechnik		
2.3.7	Finanzierung und Ausbau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen		
2.3.8	Verfahren nach dem 8. Abschnitt des LwAnpG		
2.3.9	Einblick in Verfahren nach §§ 86, 87, 91 und 103a FlurbG		
2.3.10	Teilnahme beziehungsweise Mitwirkung an den einschlägigen Verfahrensarbeiten und Terminen, insbesondere bei der Aufstellung der Neugestaltungsgrundsätze bei der Aufstellung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen und des Dorfentwicklungsplanes bei der Landschaftsplanung in der Ländlichen Neuordnung bei der Wertermittlung bei der Aufstellung der Abfindungsgrundsätze beim Wunschtermin und beim Neugestaltungsentwurf bei der Aufstellung des Flurbereinigungsplanes bei der Berichtigung der öffentlichen Bücher bei der Schlußabrechnung und Schlußfeststellung Teilnahme an Sitzungen des Widerspruchsausschusses und des Sächsischen Obergerichts		

1	2	3	4
3	Ausbildung in Raumordnung, Landesplanung, Bauleitplanung, Planungs-, Bau- und Liegenschaftswesen sowie Bodenordnung	Staatliches oder Städtisches Vermessungsamt oder Regierungspräsidium ²	3
3.0.1	Aufgaben und Abgrenzung der Zuständigkeiten der einzelnen mit Planungs-, Bauordnungs- und Bodenordnungsmaßnahmen befaßten Behörden und Stellen sowie deren gegenseitiges Zusammenwirken		
3.0.2	Planungswesen, Bauordnungsrecht Bauleitplanung – Flächennutzungsplan – Bebauungsplan, planerischer Entwurf und Planaufstellung Regionalplanung Raumordnung und Landesplanung Verkehrsplanung Wohnungs- und Siedlungswesen Umweltschutz, Naturschutz, Denkmalpflege		
3.0.3	Grundstückerschließung, Bodenordnung, Stadtsanierung und Stadterneuerung Erschließung von Grundstücken Umlegung und Grenzregelung Stadtsanierung und Stadterneuerung einschließlich Kosten und Finanzierung Freiwillige Maßnahmen		
3.0.4	Wertermittlung von Grundstücken und Liegenschaftswesen Wertermittlungsmethoden Kaufpreisanalyse Entschädigungsbewertung Grundstücksverkehr Vorkaufsrecht Enteignung Grundstücksverwaltung		
4	Theoretische Ausbildung in Lehrgängen und Seminaren; Vorbereitung auf die Prüfung	Landesvermessungsamt und Staatliches Amt für Ländliche Neuordnung (Obere Flurbereinigungsbehörde)	4
4.0.1	Öffentliches und privates Recht sowie das Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung Allgemeines Grundzüge des Staatsrechts, des Staats- und Verwaltungsaufbaus Grundzüge des Bürgerlichen Rechts Grundzüge des Sachenrechtsänderungsgesetzes und des Vermögenszuordnungsgesetzes Allgemeines Verwaltungsrecht Datenschutzrecht Grundzüge der Verwaltungsgerichtsordnung Grundzüge der Verwaltungs- und Zivilgerichtsbarkeit Grundzüge des Beamten- und Arbeitsrechts, des Tarifrechts der Angestellten und Arbeiter sowie des Personalvertretungsrechts Grundzüge des Sozialversicherungsrechts Grundzüge des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens (aufbauend auf Nummer 1.3.1 und 2.3.1) Verwaltungskostenrecht ÖbV-Verordnung Rechtsgebiete mit Bezug zum Vermessungswesen Grundbuchrecht Nachbarrecht Baurecht Straßenrecht		

² längstens ein Monat

1	2	3	4
	Wasserrecht Agrarrecht Umweltrecht		
4.0.2	Praxisorientierte Vertiefung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften, soweit sie für die Vermessungs- und die Ländliche Neuordnungsverwaltung von Bedeutung sind, insbesondere im Vermessungsrecht Flurbereinigungsrecht mit Landwirtschaftsanpassungsgesetz Bürgerlichen Recht – BGB Allgemeiner Teil – BGB Recht der Schuldverhältnisse – BGB Sachenrecht Grundbuchrecht Nachbarrecht Straßenrecht Wasserrecht Agrarrecht Natur-, Denkmal- und Umweltschutzrecht Planungs- und Baurecht, insbesondere Bodenordnungsrecht und Bodenrecht Verwaltungskostenrecht (aufbauend auf Nummer 1.3.7) Verwaltungsverfahrensrecht		
4.0.3	Leitungsaufgaben und Wirtschaftlichkeit Leitungskonzeptionen, -methoden und -techniken Organisation und Geschäftsbetrieb der Behörden – Volks- und betriebswirtschaftliche Grundsätze – Personalführung – Kommunikation, Informations- und Bürotechnik – Volks- und betriebswirtschaftliche Untersuchungen – Öffentlichkeitsarbeit		
4.0.4	Vorbereitung auf die Prüfung		

Arbeitsverzeichnis

der/des

(Dienstbezeichnung)

.

(Vor- und Familienname)

Anmerkung:

Das Arbeitsverzeichnis ist über die ganze Dauer des Vorbereitungsdienstes zu führen. Deshalb sind auch Urlaubs- und Krankheitszeiten einzutragen.

Dauer der Ausbildung				Ausbildungsabschnitt Teilabschnitt	Ausbildungsstelle
vom	bis zum	Tage	Monate		

Tätigkeit	Bestätigung des Ausbildungsleiters Sichtvermerk der Ausbildungsbehörde

Ausbildungsabschnitt

....., den

Ausbildungsstelle

Beurteilung

für (Name, Vorname, Dienstbezeichnung):

für die Zeit vom / bis:

davon krank / beurlaubt¹ vom / bis:

1 Art der Beschäftigung:

2 Leistungen (Punktzahl)²:

3 Dienstliches Verhalten:

4 Ist das Ziel der Ausbildung erreicht?

Ja – Nein¹

bei Verneinung Angabe der Gründe:

5 Zusammenfassendes Urteil:

6 Bekanntgabe:

Die vorstehende Beurteilung wurde dem Vermessungsreferendar

am

bekanntgegeben.

Unterschrift

1 Nichtzutreffendes streichen

2 Die Leistungen sind mit einer Note und Punktzahl nach § 27 SächsVermAPO-hD zu bewerten, wenn die Ausbildungsdauer mindestens zwei Monate betragen hat.

FREISTAAT SACHSEN
STAATSMINISTERIUM DES INNEREN

PRÜFUNGSZEUGNIS

Herr / Frau Diplomingenieur

geboren am in

hat am die

GROSSE STAATSPRÜFUNG

für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst

mit der Gesamtnote

und der Endpunktzahl bestanden

und ist berechtigt, die Bezeichnung

Assessor des Vermessungsdienstes

zu führen.

Dresden, den

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

FREISTAAT SACHSEN
STAATSMINISTERIUM DES INNEREN

PRÜFUNGSZEUGNIS

Herr / Frau Diplomingenieur

geboren am in

hat am die

GROSSE STAATSPRÜFUNG

für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst

bestanden

und ist berechtigt, die Bezeichnung

Assessor des Vermessungsdienstes

zu führen.

Dresden, den

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Beilage

zum **Prüfungszeugnis** über die **Große Staatsprüfung**
für den höheren vermessungstechnischen
Verwaltungsdienst

Herr / Frau Diplomingenieur

geboren am
hat am

in
die

GROSSE STAATSPRÜFUNG

für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst

mit der Gesamtnote
und der Endpunktzahl bestanden.

Es wurden folgende Punktzahlen in den Prüfungsfächern erreicht:

1. praktischer Fall

2. schriftliche Prüfung

a) Liegenschaftskataster	
b) Ländliche Neuordnung	
c) Landesvermessung und Kartographie	
d) Planung und Bodenordnung	
e) Verwaltung und Recht	

3. mündliche Prüfung

a) Liegenschaftskataster	
b) Ländliche Neuordnung	
c) Landesvermessung und Kartographie	
d) Planung und Bodenordnung	
e) Verwaltung und Recht	
f) Staatsrecht	

Dresden, den

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses